

Tagungsleitung

Pfr. Udo Hahn / Dr. Anna Wolf, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Wolfgang Thierse, Bundestagspräsident a.D.

Anmeldung

Isabelle Holzmann, T.: 08158 251-121, Fax: 08158 251-110, E-Mail: holzmann@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu dieser Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist der 9. November 2018.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum **9. November 2018** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, ab dem Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag	85.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	49.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	166.–
– im Zweibettzimmer	122.–
– im Zweibett- als Einzelzimmer	182.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und **auch** bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet (à 4.– €)

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation und der Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu. Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass von 10.– €.



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing

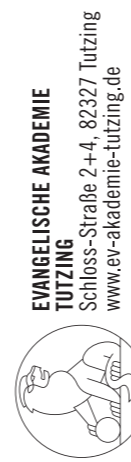
Der Tagungsbeitrag beinhaltet einen Anteil, der der Stiftung zugute kommt. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal **Greenmobility** auf unserer Homepage. Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Tagungsnummer: 0182019

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Streit um Heimat

16. bis 18. November 2018

Herbsttagung des Politischen Clubs

BEDÜRFFNIS NACH BEHEIMATUNG

Heimat, Nation, Identität – warum reden und streiten gegenwärtig so viele Menschen, darunter auch viele Politiker, über Begriffe (und Realitäten), die bis gestern ebenso vielen als kontaminiert erschienen, ja beinahe mit einem Tabu belegt waren? „Heimat“ ist zum Gegenstand heftiger politischer Auseinandersetzungen und neuer intellektueller Aufmerksamkeit geworden. Zu erneuten Großen Koalition gehört auf Bundesebene – man staunt – gar ein Heimatminister. Was ist passiert?

Grundsätzlich: Etwas wird wichtig, wenn es nicht mehr selbstverständlich, wenn es vermeintlich bedroht ist. Die Bewältigung dieser Umbrüche ist – individuell wie kollektiv – vor allem auch eine kulturelle Herausforderung. Die radikalen Veränderungsprozesse, die von vielen Menschen als bedrohlich empfundenen Beschleunigungen und Entgrenzungen, die der Begriff Globalisierung zusammenfasst, die Migrationsschübe, die Veränderungen der Arbeitswelt durch die digitale Transformation, die Ängstigungen durch Terrorismus, Gewalt, kriegerische Konflikte, insgesamt das Erleben einer „Welt in Unordnung“ – das alles verstärkt auf offensichtlich dramatische Weise das individuelle und kollektive Bedürfnis nach neuen (und alten) Vergewisserungen und Verankerungen, nach Identität, nach Sicherheit, eben nach Beheimatung. Aber, was ist Heimat? Kann und muss der Heimatbegriff denn überhaupt Gegenstand von Politik sein?

Heimat meint den immer kulturell geprägten Raum der Vertrautheiten und Geborgenheiten, der emotionalen Bindung und Identifikation, der Anerkennung und Wertschätzung, der Selbstverständlichkeiten und Zuordnungen. Heimat meint die Kenntnis von Ort, Herkunft und Geschichte, die Erfahrung von Gemeinschaftlichkeit und meint zugleich auch eine Zukunftserwartung. Unterstellt man, dass alle Menschen das Bedürfnis nach Beheimatung haben, dann gibt es auch eine politische Verantwortung, dass möglichst vielen Menschen ihr Beheimatungsbedürfnis erfüllt werden kann. Doch was an Heimat bedarf der aktiven politischen Gestaltung und der besonderen Förderung? Wie kann und soll Politik dazu beitragen, das legitime Beheimatungsbedürfnis von Menschen in unserem Land zu befriedigen? Darüber zu reden und Argumente für ein modernes Heimatverständnis zu entwickeln, das ist die hoffnungsvolle Erwartung an die kommende Herbsttagung des Politischen Clubs.

Wir laden Sie herzlich ein in die Evangelische Akademie Tutzing!

Udo Hahn

Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

Dr. Wolfgang Thierse

Bundestagspräsident a.D., Leiter des Politischen Clubs der Evangelischen Akademie Tutzing

PROGRAMM		
FREITAG, 16. NOVEMBER 2018		
	Anreise ab 15.00 Uhr	
17.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Udo Hahn / Dr. Wolfgang Thierse	17.00 Uhr Deutschland noch immer/wieder: Fremde Heimat? Ali Ertan Toprak anschließend Diskussion
17.30 Uhr	Mein etwas anderes Leben in der Heimat Deutschland Lamya Kaddor anschließend Diskussion	18.30 Uhr Abendessen
18.30 Uhr	Abendessen	19.30 Uhr Ich habe aufgehört, mich meiner Herkunft zu schämen Prof. em. Dr. Fulbert Steffensky anschließend Diskussion
20.00 Uhr	Heimat als Aufgabe von (Regierungs-) Politik? Staatssekretär Dr. Markus Kerber anschließend Diskussion	21.30 Uhr Begegnungen und Gespräche in den Salons
21.30 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons	
SAMSTAG, 17. NOVEMBER 2018		SONNTAG, 18. NOVEMBER 2018
07.30 Uhr	Frühstück	07.30 Uhr Frühstück
08.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle Udo Hahn	08.30 Uhr Gottesdienst in der Schlosskapelle Udo Hahn
09.00 Uhr	Was erklärt, was bedeutet die neue Sehnsucht nach Heimat? Prof. Dr. Armin Nassehi anschließend Diskussion	09.00 Uhr Heimat als Aufgabe parlamentarischer politischer Arbeit? Prof. Dr. Lars Castellucci MdB Linda Teuteberg MdB anschließend Diskussion
10.30 Uhr	Kaffeepause	10.30 Uhr Pause
11.00 Uhr	Heimat unter Verdacht? Ulrich Greiner anschließend Diskussion	11.00 Uhr Wie wird Deutschland zur Heimat? Cem Özdemir MdB anschließend Diskussion
12.30 Uhr	Mittagessen	12.15 Uhr Schlusswort Dr. Wolfgang Thierse
14.00 Uhr	Heimat denken? Prof. Dr. Karen Joisten anschließend Diskussion	12.30 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung
15.15 Uhr	Kaffeepause	
15.45 Uhr	Heimat: Etwas, das ich mache? Prof. Dr. Beate Mitzscherlich anschließend Diskussion	

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Lars Castellucci MdB, Sprecher für Migration und Integration der SPD-Bundestagsfraktion, Professor für Nachhaltiges Management, insbesondere Integrations- und Diversity Management an der Hochschule der Wirtschaft für Management in Mannheim, Berlin
Ulrich Greiner, Journalist und Literaturkritiker, Autor für DIE ZEIT, Hamburg
Prof. Dr. Karen Joisten, Professorin für Philosophie an der Technischen Universität Kaiserslautern, Kaiserslautern
Lamya Kaddor, muslimische Religionspädagogin, Islamwissenschaftlerin, Publizistin, Gründungsvorsitzende des Liberal-Islamischen Bundes, Autorin für DIE ZEIT, Duisburg
Dr. Markus Kerber, Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und ehemaliger Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Industrie, Berlin
Prof. Dr. Beate Mitzscherlich, Professorin für Pflegeforschung an der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Zwickau
Prof. Dr. Armin Nassehi, Professor für Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, München.
Cem Özdemir MdB, ehemaliger Bundesvorsitzender der Partei Bündnis 90/Die Grünen, Berlin
Prof. em. Dr. Fulbert Steffensky, Theologe, Religionspädagoge und Publizist, Luzern
Linda Teuteberg MdB, migrationspolitische Sprecherin der Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag, Berlin
Ali Ertan Toprak, Präsident der Bundesarbeitsgemeinschaft der Immigrantenverbände e.V. und Bundesvorsitzender der Kurdischen Gemeinde Deutschlands, Bonn